



2.7 Handball

Spielbedingungen

Gespielt wird – so weit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den Spielregeln des Deutschen Handballbundes.

Bezugsquelle (gegen Gebühr): Deutscher Handballbund (DHB), Geschäftsstelle, Strobelallee 56, 44139 Dortmund, Tel.: 0231/911910 oder zum kostenfreien Download:

https://www.dhb.de/?proxy=redaktion/DHB-live-/Seitenbaum/02_Verband/Satzung-und-Ordnungen/Satzungen-und-Ordnungen/Internationale_Handballregeln_mit_den_DHB-Zusatzbestimmungen_Stand_1- Juli_2016.pdf

Bälle - gespielt wird mit Bällen der Firma Molten (offizieller Spielball).

WK I m	WK I w - III m	WK III w – IV w
Größe 3 IHF-zertifiziert	Größe 2 IHF-zertifiziert	Größe 1 IHF-zertifiziert

Zu beachten sind die DHB-Sonderregelungen des Jugendspielbetriebes:

- Jugendliche dürfen nur wechseln, wenn sich ihre Mannschaft im Ballbesitz befindet oder während eines Time-out.
- Das Team-Time-out entfällt. Aufgrund der verkürzten Spielzeit wird die Zeitstrafe von 2 Minuten auf 1 Minute reduziert.
- Bei allen Spielen des Bundesfinales wird die Anwendung der 2-LinienAbwehr in der Wettkampfklasse III zwingend vorgeschrieben (hierzu gehören z.B. die Abwehrformationen: 1:5, 2:4, 3:3, 3:2:1, offensive 5:1).
- Die Verletztenregel findet aufgrund der verkürzten Spielzeit keine Anwendung.

Detaillierte Informationen unter: www.dhb.de

Mannschaftsstärke

Eine Mannschaft besteht aus maximal 11 Spieler*innen. Die Mannschaft muss in jedem Fall mit einem Torwart/einer Torfrau spielen. Auf der Spielfläche dürfen sich gleichzeitig höchstens 7 Spieler*innen einschließlich Torwart/Torfrau befinden.

Spielmodus

Die Spielzeit beträgt beim Bundesfinale in allen Altersklassen bei den Vorrundenspielen 2 x 10 Minuten, in der Vorschlussrunde und bei Endspielen 2 x 15 Minuten. Die Halbzeitpause ist auf 2 Minuten festgelegt. Die zweitgenannte Mannschaft hat bei Farbgleichheit die Trikots zu wechseln.

Wettkampf IV m und w

Erlaubte Abwehrformation:

- Manndeckung (Klare Zuordnung Verteidiger/Angreifer)
- Sinkende Manndeckung
- 1:5-Abwehr (fünf Spieler verteidigen im Raum vor der 9 m – Linie mannorientiert mit Übergabe und Übernahme, ein Spieler sichert den Raum zwischen 6 m und 9 m)
- Einzelmanndeckung (auch in Unterzahl) ist verboten
- persönliche Zeitstrafen (keine Mannschaftsreduzierung)

Maßnahmen bei Nichteinhaltung offensiver Spielweisen im Handball

1. Information:
Stellt der Schiedsrichter fest, dass eine Mannschaft keine der vorgegebenen Deckungsformationen spielt, gibt er Time-Out und informiert den Mannschaftsverantwortlichen, dass er die Spielweise seiner Mannschaft in der Abwehr umgehend ändern muss.
2. Verwarnung:

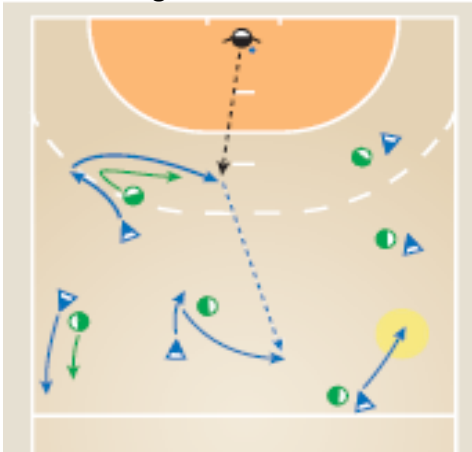
Ist nach der Information keine Änderung des Abwehrverhaltens im nächsten Angriff festzustellen, verwarnet der Schiedsrichter den Mannschaftsverantwortlichen nach Time-Out.

3. 7m-Sanktion:

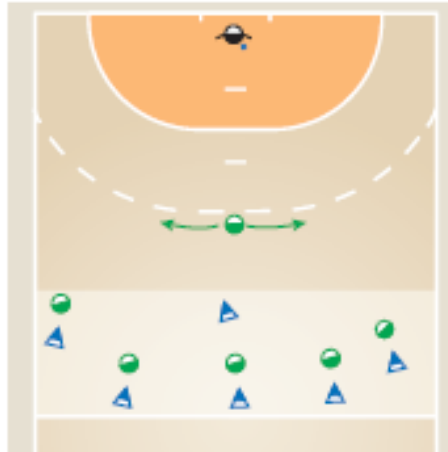
Ist auch nach der Verwarnung keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, verhängt der Schiedsrichter einen. einen 7m gegen die verteidigende Mannschaft. Bei jedem weiteren Verstoß ist wiederum auf 7m zu entscheiden.

Erläuterung: Wird durch den 7m ein Tor erzielt, wird das Spiel mit Anwurf fortgesetzt. In allen anderen Fällen mit Abwurf vom Torwart. Nachwurf des zurückprallenden Balles ist nicht gestattet.

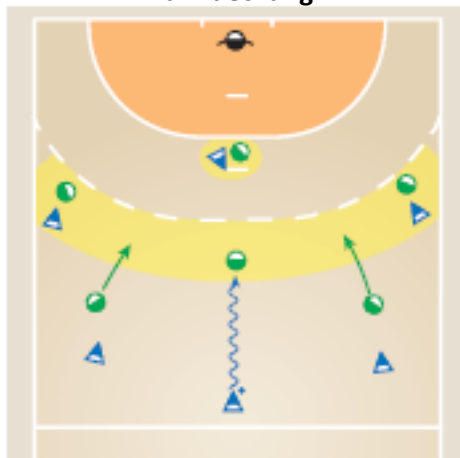
Manndeckung
- ganzes Feld -



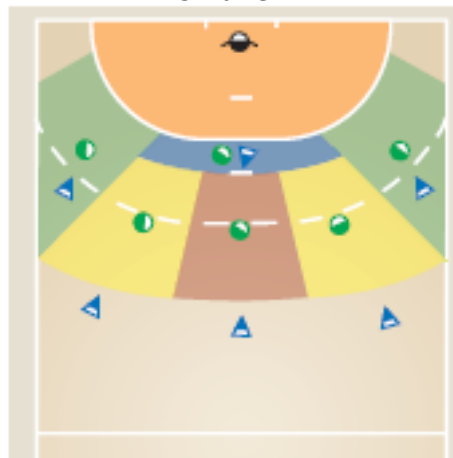
Manndeckung
- ab Mittellinie -



Sinkende
Manndeckung



Raumdeckung:
- 1:5 Abwehr -



Wertung

Für die Ermittlung der Rangfolge nach Abschluss der Gruppenspiele gelten folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge:

- nach Punkten,
- bei Punktgleichheit nach dem Ergebnis der direkt beteiligten Mannschaften untereinander nach Punkten,
- bei Punktgleichheit und Unentschieden im direkten Vergleich zählt die Tordifferenz der direkt beteiligten Mannschaften untereinander,
- die höhere Plustorzahl der direkt beteiligten Mannschaften untereinander,
- die Tordifferenz aller Spiele, die höhere Plustorzahl aller Spiele.

Ist nach Anwendung dieser Regel eine Entscheidung nicht gefallen, wird der Sieger durch Siebenmeterwerfen entsprechend den Ausführungsbestimmungen für das Siebenmeterwerfen des DHB ermittelt.

Bei Entscheidungsspielen/Endspielen mit unentschiedenem Ausgang wird nach einer Pause von 5 Minuten nochmals um die Seitenwahl bzw. den Anwurf gelost. Die Spielverlängerung dauert 2 x 5 Minuten (Seitenwechsel ohne Pause). Fällt dabei keine Entscheidung, wird der Sieger durch ein Siebenmeterwerfen nach den Bestimmungen des DHB ermittelt.